

Weihnachts-Anzeiger des Daheim.

[50223.]

Die Decemhernummern des „Daheim-Anzeiger“ werden, wie in den vorigen Jahren, unter dem Titel:

Weihnachts-Anzeiger des Daheim

eine Zusammenstellung von Weihnachtsartikeln aus dem Gebiete der Literatur und Industrie enthalten, die den zahlreichen Lesern des Daheim als Wegweiser und Berather bei der Auswahl ihrer diesjährigen Festgeschenke dienen soll.

Wir glauben uns mit dem Hinweis auf den sehr erfreulichen Erfolg aller früheren Weihnachts-Anzeiger des Daheim begnügen zu können, um auch für dieses Jahr einer zahlreichen Theiligung gewiß zu sein. Wir bemerken noch, daß wie damals sich auch der diesjährige

Weihnachts-Anzeiger

durch hübsche Illustrationen, zahlreiche Bignetten, überhaupt durch eine geschmackvolle, splendide äußere Ausstattung der allgemeinen Beachtung empfohlen wird.

Der Insertionspreis beträgt wie bisher 60 \mathcal{A} pro Zeile oder deren Raum.

Etwaige Aufträge, bei denen wir zu bemerken bitten, ob sie in sämtliche oder nur in eine der Weihnachtsnummern*) aufgenommen werden sollen, erbitten wir direct per Post, und zwar immer acht Tage vor Erscheinen der betreffenden Nummern **Daheim-Expedition** (Abtheilung für Inserate) in Leipzig.

*) Die erste Weihnachtsnummer erscheint am 30. November, die zweite am 7. December, die dritte am 14. December, die vierte am 21. December.

Zur gef. Beachtung!

[50224.]

Der gesammte

Calwer Verlag

wie namentlich auch die Zeitschriften:

Calwer Missionsblatt, Missionsblatt für Kinder, Monatsblätter für öffentl. Missionsstunden

werden nur von der

Bereinsbuchhandlung in Calw u. Stuttgart ausgeliefert; anders adressirte Bestellungen werden zu Verspätungen oder Reclamationen Anlaß geben. Auf den Continuationslisten u. s. w. wolle man daher gef. die Aenderung vormerken. Directe Bestellungen sind laut Schulz' Adreßbuch an den Unterzeichneten zu richten.

Derselbe zeigt zugleich wiederholt an, daß

D. Glaubrecht's Volkschriften

(früher bei Heyder & Zimmer) in seinen Verlag übergegangen sind.

Stuttgart.

D. Gundert.

[50225.] Die geehrten Herren Verleger, welche mir bisher noch nicht Conto eröffnet haben, ersuche ich, meine festen Bestellungen gefälligst umgehend gegen baar effectuiren zu wollen und mir gleichzeitig die Bedingungen mitzutheilen, unter welchen mir Conto eröffnet werden würde.

Hochachtungsvoll

Reval, 13/25. November 1878.

Emil Prahr.[50226.] **Weihnachtsnummer**

der

Pädagogischen Zeitung.

Haupt-Organ

des Deutschen Lehrer-Vereins.

Der Deutsche Lehrer-Verein hat beschlossen, am 19. December eine Weihnachtsnummer nebst einer literarischen Doppelbeilage des Deutschen Schulmuseums herauszugeben. Diese Nummer wird Besprechungen der zu Geschenken geeigneten literarischen Erscheinungen bringen. Außerdem wird diese Nummer hauptsächlich Anzeigen über Geschenkliteratur enthalten. Inserate werden von sicherem Erfolge sein, da die Mitgliederzahl des Deutschen Lehrer-Vereins sich fast über ganz Deutschland erstreckt und bereits über 12,000 beträgt, auch ist der größte Theil Leser der Pädagog. Zeitung.

Inserate und Recensionsexemplare geeigneter Werke ersuchen uns möglichst direct per Post zugehen zu lassen. Inseraten-Aufträge und Beilagen müssen spätestens bis zum 15. Decbr. in unsern Händen sein.

Die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum bei einer Auflage von 1000 Exemplaren berechnen wir mit 30 \mathcal{A} , Beilagen mit 10 \mathcal{M} .

Hochachtungsvoll

Berlin, den 29. November 1878.

G. Sichter & Co., Hofbuchhandlung.

Nur auf Verlangen.

[50227.]

Demnächst erscheinen, werden aber ausnahmslos nur auf Verlangen versandt: Katalog Nr. 150: Seltenheiten. Größere und kostbare Werke aus allen Wissenschaften.

Katalog Nr. 151: Forst- und Landwirthschaft. Jagd. Sport.

Handlungen, welche für diese sehr reichhaltigen Kataloge Verwendung haben, wollen gef. — von Katalog Nr. 150 nur mässig — bestellen.

Breslau. **Schletter'sche Buchhdlg.**
(E. Franck).

[50228.] Im Laufe des December gelangen zur Versendung:

Katalog I. meines antiquarischen Bücherlagers: Rechtswissenschaft u. Nationalökonomie. Ca. 1350 Nrn.

— II. Geschichte und Hilfswissenschaften. Ca. 2500 Nrn. Enth. auch die Bibliothek d. verstorb. Redact. d. Magaz. f. d. Literatur d. Auslandes, Joseph Lehmann.

Ich gewähre 12½% franco Leipzig, Versendung nur auf Verlangen.

Berlin, 28. November 1878.

Paul Lehmann.**Die Herren Verleger**

[50229.] von Erziehungs- und Unterrichtsschriften, wissenschaftlicher Philologie und Schriften über allgemeine und vergleichende Sprachkunde ersucht um Einsendung ihrer Nova in 2facher Anzahl

Prag, 30. November 1878.

J. L. Kober's Sortiment.**Die Zeitung „Post“**

[50230.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für militärische, theologische, culturhistorische und Kunstwerke, sowie Schriften über Landwirthschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 \mathcal{A} pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Abrechnung zur Ostermesse.

Um ein rechtzeitiges und möglichst eingehendes Besprechen der Weihnachts-Novitäten zu ermöglichen, ersuchen wir um recht baldige Zusendung derselben.

Da jede Besprechung sofort der betr. Verlagshandlung zugesandt wird, bitten wir, unsere Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

[50231.] Als wirksamstes Insertions-Organ auf allen Gebieten der Literatur, besonders aber der volksthümlichen, empfiehlt sich das seit 60 Jahren täglich in 3½—10 Foliobogen erscheinende

Berliner Intelligenzblatt.

Der Insertionspreis pro gepaltene Petitzeile beträgt 25 \mathcal{A} , und gewähren wir Buchhändlern bei größeren Aufträgen einen Rabatt von 20%.

Auf Wunsch senden Exemplare zur Ansicht ein.

Berlin S. W., Zimmerstr. 29.

Expedition des „Intelligenzblattes“.

Anzeigen Theolog. Literatur.

[50232.]

Inserate

Theologischer Werke

finden in dem Mitte December erscheinenden Probe-Heft (2000 Auflage)

der

Zeitschrift für Prakt. Theologie,

herausgegeben von

Prof. Bassermann in Heidelberg und Pfarrer Dr. Ehlers in Frankfurt a/M. eine weite Verbreitung.

Insertionsgebühr für die durchlauf. Zeile 25 \mathcal{A} ,

Beilagegebühr 15 \mathcal{M} .

Frankfurt a/M., November 1878.

Moritz Diesterweg.**Unverlangte Zusendungen.**

[50233.]

Die unterzeichneten Buchhandlungen nehmen vom 1. Januar 1879 an unverlangte Novitäten nur noch von denjenigen Firmen an, welche speciell darum ersucht worden sind.

Alle andern unverlangten Zusendungen gehen unter Portonachnahme von 30 \mathcal{A} pro Kilo zurück.

Greißwald.

Ludw. Bamberg.

R. Scharff.

Julius Bindewald.